

## GROSSES LEISTUNGSSPEKTRUM IM PARACELUSUS-SPITAL

Das Paracelsus-Spital Richterswil steht ab 2012 auf der Spitalliste des Kantons Zürich

Dr. Lukas Rist, Dr. med. Boris Müller-Hübenthal

AM DONNERSTAG, DEM 26. MAI 2011, war es soweit: Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich hat die neue Spitalliste bekannt gegeben. Das Paracelsus-Spital Richterswil hat den Sprung auf diese Liste geschafft und wird daher ab 2012 punkto Finanzierung zu einem normalen öffentlichen Spital. Der Kanton Zürich hat überdies ein Kompetenzzentrum für Palliativmedizin zugestanden und die diagnostischen Möglichkeiten können erweitert werden. Der neue Ärztliche Direktor und Krebspezialist Dr. Boris Müller-Hübenthal verstärkt das Führungsteam der Klinik.

### LEISTUNGSSPEKTRUM ERWEITERN

Durch diese Neuordnung erhält auch die Komplementärmedizin am Spital einen offiziellen Status – auch wenn die Abgeltung dafür noch nicht gesichert ist. Im Fokus steht aber weiterhin die Anthroposophische Medizin als Ergänzung zur modernen Schulmedizin. Besonders erfreulich ist, dass das

bisherige medizinische Leistungsspektrum praktisch unverändert weitergeführt werden kann und zusätzlich vom Kanton Zürich ein Kompetenzzentrum für Palliativmedizin und eines für Akutgeriatrie zugestanden wurde.

### GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

Auch die natürliche Geburtshilfe mit ihren operativen Möglichkeiten (Kaiserschnitt) wird ausgebaut, ebenso die Frauenheilkunde. Gewebeschonende Operationen an der Brust und im Unterleib können mit neuester Technik und organerhaltenden Operationsverfahren durchgeführt werden. Das Angebot umfasst im Wesentlichen die Entfernung von gut- und bösartigen Tumoren; Lymphknoten-Diagnostik; Bauchspiegelung; Entfernung von Myomen bei Erhalt der Gebärmutter; Untersuchung und Behandlung bei Kinderwunsch; Behandlung bei Gebärmutter-senkung und Harnverlust.

Ein Teil der Operationen kann wie bisher ambulant ausgeführt werden. Die Patientinnen können nach den Operationen mit Heileurythmie, anthroposophischen Arzneimitteln und Kunsttherapien individuell unterstützt werden.

### INTEGRATIVE ONKOLOGIE STÄRKEN

Seit dem Aufbau der onkologischen Abteilung vor drei Jahren suchen immer mehr Patienten mit Krebserkrankungen das Paracelsus-Spital auf. Mit aktuell fünf Krebspezialisten verfügt es über ein einzigartiges Expertenteam, das von der Vorsorgeuntersuchung über die Krebsoperationen bis hin zur Nachbehandlung eine menschengemässe anthroposophische Behandlung durchführen kann.

In eigenen Tumorkonferenzen wird für jeden Patienten ein individuelles integratives Behandlungskonzept erstellt.

Bei der Behandlung kommen alle Therapieverfahren der modernen Onkologie zum Einsatz: Chemotherapien mit Zytostatika, Immuntherapeutika, zielgerichtete Spezialmedikamente wie Antikörper und Signalübermittlungshemmer und Hormonbehandlungen. Zur Anwendung kommt auch die bestens bewährte Misteltherapie und die neu etablierte Fieber- und Hyperthermie, welche die Selbstheilungskräfte stärkt und sie bei chronischen und malignen Prozessen nachhaltig anregt. So wird die Immunabwehr moduliert und gestärkt. Die Fieber- und Hyperthermie kommt auch bei chronischen Entzündungsprozessen, muskulären Verspannungen, chronischen Müdigkeits- und Schmerzsyndromen zum Einsatz.

Die eigene Forschungsabteilung am Paracelsus-Spital Richterswil bearbeitet das Thema Misteltherapie intensiv und hat eine Vielzahl von Studien in «peer-reviewed» Zeitschriften publiziert. Dies bedeutet eine wichtige Unterstützung der klinischen Tätigkeit. Bei den Krebspezialisten des Spitals werden häufig Zweitmeinungen bezüglich der Standardtherapie sowie komplementärmedizinischer Möglich-

## DER MENSCH IM MITTELPUNKT: ALS PATIENT UND ALS MITARBEITER.



keiten eingeholt. Schwerkranken – häufig Menschen, die an Krebs leiden – wurden an unserem Spital schon bisher nach den Prinzipien der Palliativmedizin behandelt und betreut. Diese wird ab 2012 durch das neue Kompetenzzentrum für Palliativmedizin gestärkt und betrieblich besonders ausgestattet. Dadurch werden Selbstbestimmung der Patienten und die fürsorgliche Begleitung am Lebensende weiter gefördert.

### ALTERSMEDIZIN, CHIRURGIE, UROLOGIE

Die Innere Medizin wird sich mit dem Kompetenzzentrum für Akutgeriatrie auf die Altersmedizin spezialisieren, da die Anthroposophische Medizin ihre Stärken hier besonders gut zur Geltung bringen kann. In der Chirurgie bilden Eingriffe bei Leisten- und Narbenbrüchen, Krampfadern, minimal-invasive Bauchchirurgie (Gallenblasen-,

Darmoperationen), Frakturbehandlungen und Schilddrüsenoperationen die Schwerpunkte. In der Urologie stehen endoskopische Eingriffe bei Prostata- und Blasenleiden mit Vor- und Nachsorge, die Behandlung von Fortpflanzungsstörungen und das Entfernen von Harnsteinen im Zentrum. Ferner werden in Zusammenarbeit mit der Gynäkologie auch Frauen mit Blasenproblemen und Beckenboden-erkrankungen behandelt.

### MODERNE DIAGNOSTISCHE VERFAHREN ...

Um alle diese Behandlungen optimal anbieten zu können, stärkt das Spital den Bereich der Diagnostik. So wird im Herbst 2011 ein hochmoderner Computertomograph (CT) in Betrieb genommen, der besonders strahlungsarm arbeitet und höchste Qualität liefert.

### ... UND ANTHROPOSOPHISCHE MEDIZIN

Die anthroposophischen Therapien und die speziellen An- und Zuwendungen der anthroposophischen Pflege bleiben aber weiterhin wichtiger Teil der Behandlung. Durch permanente interne Schulungen können die Patientinnen und Patienten so von einer natur- und geisteswissenschaftlich fundierten Medizin auf hohem Niveau profitieren.

Die Aufnahme in die Spitalliste bedeutet eine erfreuliche Anerkennung der bisherigen Arbeit des Paracelsus-Spitals und der anthroposophischen Medizin insgesamt. Der Entscheid der Gesundheitsdirektion gibt allen Mitarbeitenden Elan und Zuversicht für die Bewältigung der bevorstehenden Aufgaben.



DAS PARACELUSUS-SPITAL VERBINDET HIGH-TECH UND KOMPLEMENTÄRMEDIZIN.

**IMPRESSUM** WELEDA ÄRZTEFORUM 24, SOMMER 2011. Erscheint dreimal jährlich. Herausgeberin: Weleda AG, CH-4144 Arlesheim, Telefon 061 705 21 21, Fax 061 705 23 10, dialog@weleda.ch, www.weleda.ch. Abdruck der Texte nur nach Absprache mit der Redaktion. Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren verantwortlich. Redaktion: Michael Leuenberger, Evelyn Brauchli, Henry Jäger, Dr. Monica Mennet-von Eiff, Franziska Niedermann. Fotos: Othmar Weber, Weleda Archiv. Gestaltung: René Uhlmann, Zürich. Druck: Reinhardt Druck, Basel.